

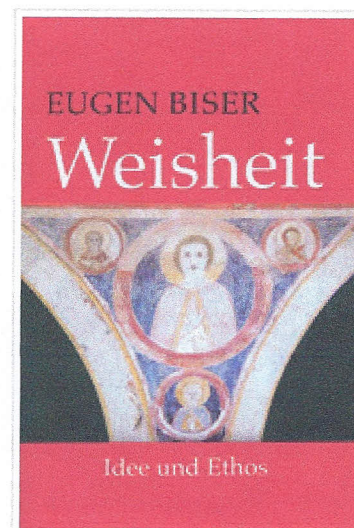
chen



Eugen Biser: Weisheit – Idee und Ethos.

Zwischen symbolischem und systemischem Denken versperren höchst wirkmächtige »Sprachbarrieren« gegenseitiges Verstehen, vereiteln echte Akzeptanz. Die platonisch-aristotelische Rivalität durchzieht die ganze philosophische und theologische Tradition, angereichert mit gelegentlichen bruchstückhaften Versuchen einer versöhnlichen Vereinigung. Auf schroffes Unverständnis stieß Eugen Biser mit seiner Abhandlung »Kosmos der Tugenden«, die 1953 als moraltheologische Dissertationsschrift abgelehnt wurde.

Er hat in der Folgezeit auf eine Veröffentlichung verzichtet, doch es ist zu hoffen, dass dies die Eugen-Biser-Stiftung in absehbarer Zeit nachholt. Mit der vorliegenden bibliophilen Publikation ermöglicht Peter Jentzmik einen ersten ausschnitthaften Einblick in die Gesamtschrift, in der Biser eine ästhetisch höchst anspruchsvolle Gesamtschau des Kosmos der Tugenden bietet, unterstützt durch die Botschaft von 48 Abbildungen von bedeutsamen Zeugnissen der bildenden Kunst.



Da Biser in der Weisheit die Spitze des Tugendkosmos sieht, erhält der Leser mit dieser Schrift pars pro toto nicht nur eine Ahnung von der einst verschmähten Dissertation, sondern auch einen Zugang zu Bisers sehr einzigartigen Theologie, die keinem System verhaftet ist. Sie begeistert eher wie eine Ikone, beatmet von vielen bunten Inkarnationen des Geistes in geradezu apokalyptischer Orientierung, von Ost und West, von Nord und Süd.

Bibliographische Angaben und Bezugsmöglichkeiten

Eugen Biser: Weisheit – Idee und Ethos. Bearbeitet und herausgegeben von Peter Jentzmik. XXIV+121 Seiten, Leinen, gebunden, sieben Farb-Abbildungen. € 24,80. Glaukos Verlag, Limburg.

Zur Bestellung wenden Sie sich bitte an die [Pallottiner-Buchhandlung in Limburg](#) oder an jede andere gute Buchhandlung.